

Merkblatt zu Befahrungsregelungen in Belgien

Mit den nachfolgenden Informationen möchte der Deutsche Kanu-Verband eine erste Information zu den Befahrungsregelungen in Belgien geben. Belgien ist ein Bundesstaat mit 3 Regionen (Flandern, Wallonien und Brüssel). Die Verwaltung von Wasserstraßen und anderen Gewässern ist vorrangig Sache der Regionen.

Nationale Regeln

Die Verkehrsregeln auf den Schifffahrtstrassen Belgiens entsprechen dem europäischen Standard und stimmen daher im Wesentlichen mit der deutschen Binnen- und Seeschifffahrtstraßenordnung überein. Die meisten Wasserstraßen dürfen mit Kanus befahren werden. Die Industriehäfen sind in der Regel für alle Sportboote, Schnellfahrt- und Wasserskizonen für muskelgetriebene Boote und Segelboote gesperrt.

Küste:

Seit dem 1.7.2019 gilt:

- Sportboote mit weniger als 6 m Rumpflänge dürfen bei einer **signifikanten Wellenhöhe** von mehr als **100 cm** sich nicht weiter als 2 Seemeilen von der Niedrigwasserlinie entfernen. (Die 3 / 4 Bf-Regel wurde aufgehoben.)
- **Sportausübung in der Brandung** (Surfen, Wellenreiten, ...) ist nur in ausgewiesenen Surfzonen, in Einfahrtszonen und im Bereich zwischen 200 m und 2 Seemeilen von der Niedrigwasserlinie erlaubt. Dabei ist immer genügend Abstand von den Schwimmbereichen zu halten. Hafeneinfahrten dürfen nicht benutzt werden. (Die 7 Bf-Regel wurde aufgehoben.)

Basislink: <http://mobilit.belgium.be/nl/scheepvaart/pleziervaart/> (niederländisch) oder http://mobilit.belgium.be/fr/navigation/navigation_de_plaisance (französisch)

Sicherheit: https://mobilit.belgium.be/nl/scheepvaart/pleziervaart_0/veilig_op_het_water

Wellenhöhe: <https://meetnetvlaamsebanken.be/>

Gezeiten: <https://www.afdelingkust.be/> → Vlaamse-hydrografie → [Getijdentabellen](#)

Brandung: https://mobilit.belgium.be/nl/scheepvaart/pleziervaart_0/brandingsporten

Wassersportzonen: <https://www.afdelingkust.be/nl/insteekzones-watersport-0>

Flandern

Schifffahrtstrassen:

Boote über 6m und/oder schneller als 20 km/h müssen für die flämischen Binnenwasserstraßen eine digitale Wasserstraßengenehmigung erwerben:

<https://www.visuris.be/Waterwegenvergunning?KL=de> .

Weitere Informationen zu den Regeln in Flandern: <https://www.visuris.be/> → Plezievaart.

Kleinflüsse:

Grundsätzlich dürfen flämische Flüsse mit Kanus befahren werden. Hier und da gibt es Einschränkungen aus Naturschutz- oder Sicherheitsgründen. Ein zusammenfassender Überblick fehlt.

Tabelle 1 : uns bekannte Befahrungsregeln auf flämischen Kleinflüssen

Fluss	Von	km	Bis	km	Regelung
Ableitung der Nete (Afljdingsvaart)	in Lier				Verboten
Demer	Diest		Werchter		Uferbetretungsverbot.
Dijle	Huldenberg		Werchter		Uferbetretungsverbot. Oberhalb von Korbeek-Dijle nur für erfahrene Kanuten. Maximale Gruppenstärke: <ul style="list-style-type: none"> • Huldenberg – St. Joris-Weert: 25; • St. Joris-Weert – Korbeek-Dijle: 6; • Zentrum von Leuven: 12+1.
Kanal Gent-Terneuzen	Gent	0	Belg.-niederl. Grenze	17	Verboten
Kleine Nete	Retie (Wassermühle)	0	Grobbendonk (Wassermühle)	25	Uferbetretungsverbot. Start in Retie vom 18.04 bis zum 31.07. nur zwischen 10.00 und 14.00.
Kleine Nete	Grobbendonk (Wassermühle)	25	?	?	Verboten (lebensgefährliche Düker beim Unterqueren des Albertkanals und einer Autobahn)
Kleine Nete und ihre anderen Quellflüsse	Oberhalb der Wassermühle in Retie				Verboten
Leie u.a.	in Gent				Teilweise gesperrt.
Rijen	in Brügge				Innenstadt gesperrt.
Schelde	Burcht	78	Belg.-niederl. Grenze	108	Verboten: Die Niederseeschelde (Beneden Zeeschelde) darf nur von motorisierten Booten befahren werden.
Zuidlede	Stenenbrug (Puyenbroeck)	3	Damm von Eksaarde	10,2	vom 01.04 bis 30.06 verboten

Pegelstände: <https://www.waterinfo.be/>

Brüssel

Schiffahrtstrassen: (siehe nationale Regeln)

Kleinflüsse: (Es gibt keine befahrbaren Flüsse)

Wallonien

Schiffahrtstrassen: (siehe nationale Regeln)

Kleinflüsse:

Grundsätzlich gilt:



- Das Befahren von Gewässern ist verboten, sofern es nicht ausdrücklich erlaubt wird.
- Überall gilt ein Uferbetretungsverbot: Ein- und Aussetzen sowie Pausieren ist nur an gekennzeichneten Stellen gestattet.
- Offizielle Einsatzstellen sind immer beschildert. Die Schilder geben an, ob und in welchem Zeitraum der folgende Flussabschnitt befahren werden darf.
- Der vorgeschriebene minimale und maximale Wasserstand muss eingehalten werden.

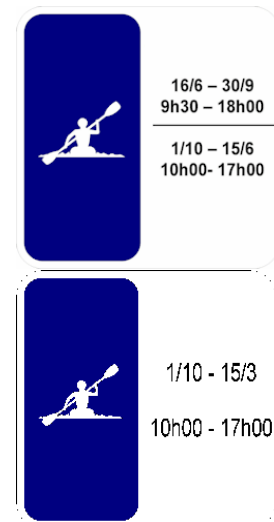
Die Kleinflüsse, die durch Erlass der wallonischen Regierung befahren werden dürfen, sind in drei Kategorien eingeteilt:

- A** Kleinflüsse, die offiziell als Wasserstraße gelten, obschon sie von der Schiffahrt nicht (mehr) genutzt werden. Die Befahrung ist ganzjährig erlaubt und zwar:
- vom 16. März bis zum 15. Juni zwischen 9:30 und 19:00 Uhr;
 - vom 16. Juni bis zum 15. Oktober zwischen 9:30 und 20:00 Uhr;
 - vom 16. Oktober bis zum 15. März zwischen 9:30 und 17:00 Uhr.



Merkblatt zu Befahrungsregeln in Belgien

- B** Kleinflüsse, die ganzjährig erlaubt sind und zwar:
- * vom 1. Oktober bis zum 15. Juni zwischen 10:00 und 17:00 Uhr;
 - * vom 16. Juni bis zum 30. September zwischen 9:30 und 18:00 Uhr.
- C** Kleinflüsse, die nur vom 1. Oktober bis zum 15. März zwischen 10:00 und 17:00 Uhr erlaubt sind.



Von der Wallonischen Regierung prinzipiell erlaubte Flüsse können nur befahren werden, wenn die Gemeinden offizielle Ein- und Aussetzstellen einrichten. Leider „verschwinden“ in letzter Zeit immer mehr dieser für uns notwendigen Stellen.

Das Befahren der Flüsse ist zudem verboten am Tag der Eröffnung der Forellenfangzeit (dritter Samstag des Monats März) und am Tag der allgemeinen Eröffnung der Fangzeit (erster Samstag des Monats Juni).

Der Umweltminister und der Minister für Wasserwirtschaft können die Befahrung erlaubter Flüsse oder Flussabschnitte vorübergehend verbieten. Sie können aber auch die Befahrung von grundsätzlich gesperrten Gewässern vorübergehend und bedingt erlauben. Der Belgische Kanuverband erwirkt für seine Mitglieder so regelmäßig Sondergenehmigungen. Auf diese Weise freigegebene Flüsse (sozusagen Kategorie D von Derogation) dürfen nur von Gruppen des KBKV (mit besonderer Kennzeichnung der Boote, Mitgliederausweis, Vorlegen der Sondergenehmigung) unter bestimmten Bedingungen (festgesetzte Zeiträume, Pegelstände) befahren werden. Die wallonischen Behörden kontrollieren die Einhaltung der Befahrungsregeln streng und verhängen bei Verstößen hohe Geldbußen und beschlagnahmen ggf. die Sportausrüstung.

Pegelstände: <http://voies-hydrauliques.wallonie.be/opencms/opencms/fr/hydro/Actuelle/crue/index.html>
Amtliche Informationen (auf Deutsch): <http://kayak.environnement.wallonie.be/public/home?lang=de>

Merkblatt zu Befahrungsregeln in Belgien

Tabelle der erlaubten Kleinflüsse

Wallonische Flüsse und Flussabschnitte, die hier nicht aufgeführt werden sind verboten!

Fluss	von	km*	bis	km*	Regelung	Bezugs- pegel	Minimum	Maximum	Bemerkungen (insbesondere Einschränkungen wegen fehlender Ein- u. Aussetzstellen)
Aisne (Ourthe)	Erézée: unterhalb der Mündg. der Estinée im OT Fanzel	12,7	Mündg.in die Ourthe bei Bomal	0,0	C	Erezée		4,4 m³/s	
Ambleve (Amel)	Zufluss Warche	54,8	Brücke von Cheneux	33,0	B	Stavelot	1,0 m³/s	21 m³/s	<ul style="list-style-type: none"> Die erstmögliche Einsetzstelle befindet sich in Stavelot (links nach der Brücke, km 49,4). In Coos rechts umtragen (Wasserfall 15m). Letzte Aussetzstelle beachten, da die Weiterfahrt bis Remouchamps verboten ist.
Ambleve	200m oberhalb der Brücke Remouchamps	11,8	Brücke von Sougné	11,4	B	Martinrive	2,5 m³/s	44 m³/s	
Ambleve	Brücke von Sougné	11,4	Mündg. in die Ourthe	0,0	A	Martinrive	2,5 m³/s	44 m³/s	Die letztmögliche Aussetzstelle befindet sich bei km 2,4 am linken Ufer (unscheinbare Haltemöglichkeit an der N633).
Houille	Patignies	35,0	Mündg. in die Maas (F)	0,0	C	Gedinne		3,8 m³/s	
Lesse	Daverdisse: Straßenbrücke „Barbouillions“	68,6	Chanly	57,6	C	Daverdisse		14 m³/s	Letzte Aussetzstelle beachten, da die Weiterfahrt bis Han-sur-Lesse verboten ist (Die Lesse strömt unterirdisch durch eine Tropfsteinhöhle).
Lesse	Han-sur-Lesse (Staudamm)	46,9	Houyet	19,6	C	Wanlin		47 m³/s	Die erstmögliche Einsetzstelle befindet sich in Wanlin .
Lesse	Houyet : 100m oberhalb der Strassenbrücke	19,6	Gendron : 50m oberhalb der Brücke (Landstraße Gendron-Celles	10,8	B	Gendron	2,0 m³/s	52 m³/s	
Lesse	Gendron (50m oberhalb der Brücke der Landstraße Gendron- Celles)	10,8	Wehr Pont-à-Lesse in Anseremme	2,5	B	Gendron	1,5 m³/s	52 m³/s	
Lesse	Wehr Pont-à-Lesse in Anseremme	2,5	Mündg. in die Maas	0,0	A	Gendron	1,5 m³/s	52 m³/s	
Lhomme	Mirwart	27,5	Mündg. in Lesse	0,0	C	Jemelle		11 m³/s	Der Fluss ist nicht befahrbar , weil es keine Einsetzstellen gibt!

Merkblatt zu Befahrungsregeln in Belgien

Our (Nebenfluss der Sauer)	Auel	65,7	Ouren: Brücke „Tre Frontiers	52,4	C	Reuland		17 m³/s	Im weiterem Verlauf (ab km 52,4) Grenzfluss zwischen Deutschland und Luxembourg
Ourthe	Staudamm von Nisramont	129,5	Brücke in Maboge	116,4	A	Nisramont	3,0 m³/s	31 m³/s	Einsetzstelle links 100m unterhalb der Brücke Nisramont (km 128,8).
Ourthe	Brücke in Maboge	116,4	bewegliche Wehr von Barvaux	55,4	A	Durbuy	1,9 m³/s	50 m³/s	
Ourthe	bewegliche Wehr von Barvaux	55,4	Mündg. i.d. Maas	0,0	A	Tabreux	2,5 m³/s	65 m³/s	Letzte Aussetzstelle in Comblain-au-Pont (km 33,2).
Ourthe (östliche)	Houffalize : Brücke „Rue Porte à l’Eau“	13,7	Nisramont: Einlasswehr des Stausees	0,0	C	Houffalize		8,8 m³/s	
Ourthe (westliche)	Tenneville, Brücke von Prelle	19,0	Nisramont: Einlasswehr des Stausees	0,0	C	Amberloup		6 m³/s	
Salm	Staudamm von Vielsalm	14,1	Mündg. in Ambleve	0,0	C	Trois-Ponts		9,7 m³/s	Einziges Einsetzstelle rechts unterhalb der Brücke nach Rochelival (km 6,3).
Sauer (Sûre)	Fauvillers: Zugangsrampe oberhalb der Brücke von Bodange	141,7	Grenze mit Luxemburg	122,0	C	Martelange		9,9 m³/s	
Semois	Tintigny stomabwärts der Landstraße Tintigny-Marbehan	170,8	Chiny: Ableitung aus dem Wasserkraftwerk des Staudamms der Vierre	145,6	C	Tintigny		17m³/s	
Semois	Chiny: Ableitung aus dem Wasserkraftwerk des Staudamms der Vierre	145,6	Chassepierre.	120,9	B	Chiny	1,5 m³/s	31 m³/s	
Semois	Chassepierre	120,9	Herbeumont: Mühle «Deleau» (= Moulin des Nawés ?)	101,8	B	Membre	2,2 m³/s	50 m³/s	
Semois	Herbeumont: Mühle «Deleau» (= Moulin des Nawés ?)	101,8	Landesgrenze	20,6	A	Membre	2,2 m³/s	50 m³/s	
Vierre	Martilly (stomabwärts der Landstraße Straimont – Martilly)	26,1	Suxy (Straßenbrücke Suxy-Chiny)	13,5	C	Martilly		8,6 m³/s	Letzte Aussetzstelle beachten, da die Weiterfahrt bis zur Mündung in Semois verboten ist.
Viroin	Zusammenfluss von Eau Blanche und Eau Noire	22,2	Mündung in die Maas (F)	0,0	B	Treignes	1,6 m³/s	23 m³/s	Erste Einsetzstelle: Dourbes (km 19,4). Aussetzen in Treignes (km 7,3) empfohlen.
Warche	Staudamm von Robertville	16,4	Mündg. in Ambleve	0,0	C	Malmedy		8,9 m³/s	Der Fluss ist nicht befahrbar , weil es keine Einsetzstellen gibt!
* Die Kilometerangaben entsprechen dem DKV-Auslandsführer, Bd 6, Nordfrankreich, Benelux, 4. Auflage 2013.									

Weitere Informationen

Königlich Belgischer Kanuverband: <http://www.kbkv.be/>

- Flämischer Kanuverband: <http://www.vkkf.be/>
- Wallonischer Kanuverband: <http://www.ffckayak.be/>

Private Webseiten:

<http://www.kanoweb.be/> niederländisch mit detaillierten Tourbeschreibungen.

Deutsch mit Schwerpunkt Flandern: <https://www.rhein-maas-schelde.de>

Gelegentlich sind vor Ort auf Campingplätzen und in Touristik-Büros Merkblätter erhältlich.

Beschreibungen der Gewässer Belgiens enthält der DKV Auslandsführer Band 6, Nordfrankreich/Benelux, 4. Auflage 2013. Dieser kann über die DKV-Wirtschafts und Verlags GmbH, Bertaallee 8, 47055 Duisburg, ☎ 0203/99759-0, 📠 0203/99759-61, www.kanu-verlag.de, E-Mail: verlag@kanu.de, bezogen werden. Bei Verwendung beachten Sie bitte, die in diesem Merkblatt angegebenen Ergänzungen und Korrekturen, insbesondere die Befahrungszeiten für die wallonischen Flüsse der Kategorie B!

Quellen:

Die oben genannten Webseiten, Broschüren, DKV Auslandsführer sowie:

- Arrêté du Gouvernement wallon réglementant la circulation sur et dans les cours d'eau - 19 mars 2009 (M.B. 15.04.2009) ([Erlass der Wallonischen Regierung vom 19. März 2009 zur Regelung des Verkehrs auf und in den Wasserläufen](#) veröffentlicht im belgischen Staatsblatt vom 15.04.2009).
- Topografische Atlas België / Atlas Topographique Belgique 1:50.000; Nationaal Geografisch Instituut / Institut Geographique National 2002.
- Google Earth.
- Wateralmanak 1 Regelgeving en Tips (Nederland – België) 2017/2018; Uitgeverij ANWB, Den Haag 2017.
- Flämisches Umweltamt: <https://www.vmm.be/water/beheer-waterlopen/kano-en-kajaktrajecten>

Wir bitten alle Kanufahrer, die von diesen Angaben abweichende oder ergänzende Informationen über Befahrungsregelungen auf belgischen Gewässern besitzen, diese an die Geschäftsstelle des Deutschen Kanu-Verbandes e.V. zu melden:

Deutscher Kanu-Verband e.V., Bertaallee 8, 47055 Duisburg

☎: 02 03/99 75 9-0, 📠: 02 03/99 75 9-60, E-Mail: service@kanu.de, www.kanu.de

Redaktion: Ralf Wellens, Bergenlaan 6, 3360 Korbeek-Lo (Belgien),

☎: 00 32 / 16 / 46 00 92, E-Mail: ralf@kajak.ws

Anhang: aktuelle Gesetzesänderungen

Gesetz über die Sportschiffahrt vom 5. Juli 2018. — Wet betreffende de pleziervaart / Loi relative à la navigation de plaisance (Belgisch Staatsblad 17.7.2018) mit der zugehörigen **Verordnung** zur Sportschiffahrt vom 28. Juni 2019: Koninklijk besluit betreffende de pleziervaart / Arrêté royal relatif à la navigation de plaisance (Belgisch Staatsblad 4.7.2019):

Alte Regelung

Neue Regelung

Ab 1. April 2020

Boote über 6m und/oder schneller als 20 km/h müssen für die flämischen Binnenwasserstraßen ...

... eine Vignette kaufen und an Backbord auf das Boot kleben.

... eine digitale Wasserstraßengenehmigung erwerben.

Ab 1. Juli 2019

Seekajakfahren war verboten ab einer Windstärke von 3 Beaufort (Seewind) bzw. 4 Beaufort (Landwind).

Sportboote mit weniger als 6 m Rumpflänge dürfen bei einer signifikanten Wellenhöhe von mehr als 100 cm sich nicht weiter als 2 Seemeilen von der Niedrigwasserlinie entfernen. – vgl. Verordnung ... Art. 5.2.

Surfen (auch Wellenreiten mit Kajaks) war erlaubt in ausgewiesenen Surfzonen und in unmittelbarer Strandnähe (bis 200m von der Niedrigwasserlinie) bis zu einer Windstärke von 6 Beaufort.

Sportausübung in der Brandung (Surfen, Wellenreiten, ...) ist nur in ausgewiesenen Surfzonen und (über Einfahrtszonen) im Bereich zwischen 200 m und 2 Seemeilen von der Niedrigwasserlinie erlaubt. Dabei ist immer genügend Abstand von den Schwimmbereichen zu halten. Hafeneinfahrten sind verboten. – vgl. Verordnung ... Art. 7

Ab 1. September 2019

Die früher auf den Binnenschiffahrtstraßen geltende allgemeine Kennzeichnungspflicht wurde am 1. Mai 2014 für Kanus und Kajaks aufgehoben. Belgische Paddler benötigten die blau Immatrikulationsplakette nicht mehr und auch Paddler aus anderen Ländern mussten ihre Boote nicht mehr amtlich registrieren lassen.

Bisher gab es unterschiedliche Regeln für die Kennzeichnung von Sportbooten auf Binnengewässern und auf See. Das soll mit der neuen Regelung vereinfacht und vereinheitlicht werden. Gesetz und Verordnung sprechen erneut von einer allgemeinen Kennzeichnungspflicht. Da **Kanus und Kajaks** jedoch (soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt) nicht unter den Anwendungsbereich des neuen Gesetzes über die Sportschiffahrt fallen (vgl. Art. 3 § 2 – 4°), ist eine **amtliche Registrierung** auch (weiterhin) **nicht nötig**.